

Kurz mal raus mit der Linie 13

Erster Sommer mit der **NEUEN STADTBAHN**: Einige Ziele sind in bis zu 30 Minuten erreichbar

HEMMINGEN. Der erste Sommer in Hemmingen mit der Stadtbahnlinie 13 vor der Haustür: Das nimmt die Redaktion zum Anlass, einige Kurzausflüge mit Zielen vorzustellen, die ab dem Endpunkt in Hemmingen-Westerfeld ohne weiteres Umsteigen in bis zu rund 30 Minuten zu erreichen sind.

Wer mag, geht einfach die empfohlene Route wieder zur jeweiligen Station zurück oder erweitert die Tour nach eigenen Wünschen und steigt dann dort in eine andere Stadtbahn oder in einen Bus ein.

Fahrplanauskünfte sind im Internet auf uestra.de abzurufen.



Ausflugstipps entlang der Stadtbahnlinie 13
Grafik: flei / © OpenStreetMap contributors

► **Wo aussteigen?** Bahnhof Linden/Fischerhof
► **Wie lange dauert die reguläre Fahrtzeit von Hemmingen Endpunkt?** Sie beträgt 12 Minuten.
► **Was gibt es zu sehen?** Wer den Bahnhof in Richtung Stammeistraße verlässt, kann über den Ohedamm direkt in Richtung Maschsee laufen. Dort befindet sich die Anlegestelle Westanleger/Fährhaus, und der See lässt sich wunderbar vom Boot aus erkunden. In der Hauptsaison bis zum 15. September fahren die Boote täglich von 10 bis 18 Uhr. Vom Fährhaus sind es nur etwa zehn Minuten bis zum sogenannten Zauberswald, einer Kunstgalerie unter freiem Himmel. Am Maschsee ist meist etwas los, aber besonders maritim wird es beim Maschseefest vom 31. Juli bis 18. August, Deutschlands größtem Seefest.

► **Wo aussteigen?** Lister Platz
► **Wie lange dauert die reguläre Fahrtzeit von Hemmingen Endpunkt?** In 21 Minuten ist der Lister Platz erreicht.
► **Was gibt es zu sehen?** Shopping und Gastronomie locken an der Lister Meile und nach mehrjähriger Pause vom 30. August bis 1. September auch wieder das beliebte Lister-Meile-Fest. Vom Lister Platz ist man in wenigen Minuten am Lister Turm, wo viele Veranstaltungen angeboten werden und wo sich ein idyllischer Biergarten befindet. Die angrenzende Eilenriede gehört zu den größten Stadtwäldern Europas. Wer mit Kindern unterwegs ist, für den ist ein Besuch bei Wakitu – ganz in der Nähe des Lister Turms – ein Muss. Die Abkürzung steht für Waldkindertummelplatz – vor mehr als 125 Jahren war das Hannovers erste Spielplatz.



Idyllisches Fleckchen: die Laher Wiesen.

Foto: Andreas Zimmer

► **Wo aussteigen?** Noltemeyerbrücke
► **Wie lange dauert die reguläre Fahrtzeit von Hemmingen Endpunkt?** Es sind 30 Minuten.
► **Was gibt es zu sehen?** Die Stadtbahn hält direkt auf der Brücke, die zur Weltausstellung Expo 2000 in Hannover neu erbaut wurde. Die Brücke führt über den Mittellandkanal, an dem es sich gut spazieren gehen und Schiffe beobachten lässt. Wem mehr nach Shoppen ist, geht in den Einkaufspark Klein-

Buchholz. Das Angebot reicht von Büchern, Geschenken und Deko bis hin zu Bekleidung, Schuhe und Schmuck. Mehrmals im Jahr sind auch verkaufsoffene Sonntage, zum Beispiel am 3. August anlässlich des Schützen Sommerfestes. ► **Wo aussteigen?** Bothfelder Kirchweg
► **Wie lange dauert die reguläre Fahrtzeit von Hemmingen Endpunkt?** Es sind 32 Minuten.
► **Was gibt es zu sehen?** An der Station gibt es keinen Hoch-

bahnsteig. Wer ein- und aussteigt, muss auf entgegenkommende Fahrzeuge achten. An der St.-Nicolai-Kirche vorbei geht es auf den Bothfelder Kirchweg. Kinder werden wenige Meter weiter umgehend den Spielplatz Bothfelder Anger ansteuern. Über den Rahlfskamp und die Gernsstraße führt der Weg unter anderem vorbei an Garagen mit Tiermotiven auf den Laher Kamp und zu den Laher Wiesen, wo Dutzende Pferde weiden. Wer will, kann einen Abstecher zur Grasdachsied-



Welche Seite darf es für den Spaziergang sein? Mittellandkanal in Hannover nahe der Noltemeyerbrücke. Andreas Zimmer

lung Laher Wiesen machen. Die 1984 und 1985 entstand und europaweit als visionäres Bauprojekt galt. Bothfeld besteht seit 750 Jahren. Das große Jubiläumsfest war zwar bereits im Juni, aber es gibt noch weitere interessante Veranstaltungen wie das Summer-Dance-Festival der Tanzschule Bothe am 17. und 18. August sowie den Herbstmarkt am 21. September.



Schöne Verbindung zwischen dem Bahnhof Linden/Fischerhof und dem Maschsee: der Ohedamm. Andreas Zimmer

Grüne nehmen Feldhamster in Schutz

PATTENSEN. Ratsherr Uwe Hammerschmidt (Bündnis 90/Die Grünen) springt dem Feldhamster zur Seite. Er macht in einer Stellungnahme deutlich, dass das Tier keine Schuld hat an der verzögerten Erschließung von Neubaugebieten in Pattensen. „Der Feldhamster kann am wenigsten dafür, dass er durch uns Menschen so stark dezimiert wurde, dass er vom Aussterben bedroht ist. Wenn es einen Verantwortlichen für die Verzögerungen gibt, ist es der Mensch“, sagt Hammerschmidt.

Der Ratsherr reagiert damit auf die jüngsten Ausführungen des Ersten Stadtrats Axel Müller zur geplanten Erweiterung des Gewerbegebiets an der Ruther Straße. Wegen der dortigen Population von Feldhamstern kann der Bereich nicht erschlossen werden. Müller hatte dem Hamster allerdings auch nicht direkt die Schuld gegeben, sondern nur erläutert, dass sich das Tier dort nicht so leicht vergrämen lasse wie gedacht und ge-



Ein Feldhamster im Gras: Die vom Aussterben bedrohte Art wird in Pattensen zum Politikum. Foto: Oliver Berg/dpa

wünscht. Es sei deshalb möglicherweise sinnvoll, sich noch nach anderen Flächen für neue Gewerbe in Pattensen umzusehen.

VERGRÄMUNG ZEIGT ERSTE ERFOLGE

Hammerschmidt sagt allerdings, dass das begonnene Vergrämungskonzept erste Erfolge

zeige. Ziel ist es, die Hamster in den südlichen Teil der Ruther Straße zu locken, sodass im nördlichen Areal das Gewerbegebiet entwickelt werden kann. „Die angebauten Futterpflanzen in diesem Bereich haben zu einer vermehrten Ansiedlung des Hamsters geführt“, sagt Hammerschmidt. Das belegten entsprechende Hamsterkartierungen.

Die Stadt hatte von einer Umsiedlung des Feldhamster abgesehen, da der Stress für die Tiere bei dieser Variante sehr groß ist. Stattdessen sollten die Feldhamster durch die angebauten Futterpflanzen andere Gebiete bevorzugen. Hammerschmidt bemängelt allerdings, dass das Vergrämungskonzept nicht so konsequent durchgesetzt werde wie ursprünglich angedacht. „Es ist richtig, dass der Hamster dort immer noch anzutreffen ist und das ist gut so“, sagt er.

Die Stadt versucht schon seit mehr als zehn Jahren das Gewerbegebiet in dem Areal zu erweitern. Bürgermeisterin Ramona Schumann (SPD) bezeichnete das Projekt 2020 als eines ihrer „wichtigsten Ziele“. Doch die Untere Naturschutzbehörde der Region Hannover gab wegen der siedelnden Feldhamster nie die notwendige Erlaubnis. Für Hammerschmidt ist das aber kein Ärgernis, sondern „Rücksichtnahme auf gesetzlich geschützte Tierarten“.

Karten für Michael Schulte-Konzert in Wolfsburg zu gewinnen

HANNOVER. Schnell den Kalender zücken und den 27. Juli markieren, denn ab 20 Uhr gastiert Michael Schulte mit seinem neuesten Album „Remember Me“ zurück auf die Lagunenbühne beim Sommerfestival in der Autostadt Wolfsburg.

Es erwartet Sie ein Abend voller nachdenklicher und persönlicher Songs. Denn auf seinem neuen Longplayer reflektiert Michael Schulte in Ruhe über alles, was in den letzten vier Jahren in seinem Leben passiert ist – von den Erfolgen bis hin zu den Verlusten. All das hat er in eine abwechslungsreiche und vielschichtige Platte verpackt, die er live präsentieren wird!

Mit Hits wie „Stay“, „With You“ und „Waterfall“ hat er bereits einen Vorgeschmack auf das kommende Album gegeben. Und natürlich gibt es auch seinen Hit „You Let Me Walk Alone“ zu hören mit dem er beim ESC 2018 den vierten Platz belegte.

Wir verlosen 1 x 2 Freikarten für das Konzert am 27. Juli, ab 20 Uhr. Wer gewinnen will, scannt einfach bis zum 22. Juli, 10 Uhr, nebenstehenden QR-Code, meldet sich an und dann heißt es Daumen drücken.



Michael Schulte steht am 27. Juli auf der Lagunenbühne. Foto: Leo Müller-Klönne



Komm zum HAZ-Familienfest!

- „Sesamstraße LIVE“ mit Ernie & Bert – Mitmachshow
- „Zappeltiershow“
- Hiphop-Tanz „Lil'People“ der Tanzschule Bothe
- Präventionspuppenbühne der Polizeidirektion Hannover
- Feuerwehrmodenschau
- Reiter- und Hundestaffel der Polizei
- Sicherheitsübungen für Groß und Klein und vieles mehr ...



Am 11. August
von 11 bis 17 Uhr
im Maschpark.
Eintritt frei!

